


2	Ergänzung Rad- und Gehwegverbindung einschl. Querungsstelle	12/20	PL13.01.St
1	Aktualisierung LBP	12/20	PL13.01Ec
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Hessen Mobil; Straßen- und Verkehrsmanagement	
B 521 / zw. NK 5719 014 u. NK 5719 034 / Station: 0,042 - 1,042	
Ausbau Nidderau Eichen	
Hessen ID 03317	

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Maßnahmenblätter -

Aufgestellt: Gelnhausen, den 30.06.2022 Hessen Mobil - Fachdezernat Fachtechniken Mittelhessen - <div style="text-align: right;"> i.A. <u> gez. Weiß </u> Fachdezernatsleitung </div>	

Auftraggeber: Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement

Standort Gelnhausen

Gutenbergstraße 2 – 4

63571 Gelnhausen

Auftragnehmer: Büro für ökologische Fachplanungen

Dipl.-Ing. Andrea Hager

Friedrichstraße 8

35452 Heuchelheim

Projektleitung: Dipl.-Ing. Andrea Hager

Bearbeitung: M.Sc. Jonas Zimmermann

M.Sc. Jörn Siems

HESSEN



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitenregelung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 1, K 2, K 3, K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Zur Verhinderung von baubedingten Tötungen von Tieren sind die Fäll- und Rodungsarbeiten im Eingriffsbereich, sofern sie unvermeidbar sind, gemäß BNatSchG außerhalb der Aktivitätsphasen von Vogel- und Fledermausarten im Schwerpunkt der vegetationsfreien Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar (Stichtag 28.02.) und ggf. getrennt von den Bauarbeiten durchzuführen. Das Baufeld ist innerhalb dieser Zeiten zu räumen und bis zu Beginn der Baumaßnahme frei zu halten.		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop:	Ausgangsbio- top:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau /Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	1 V
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
-		
Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme Baumhöhlenkontrolle		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 1, K 2, K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Da Baumhöhlen auch außerhalb der Brutphase als Ruheplätze genutzt werden können, sind, um das Risiko von baubedingten Tötungen weiterhin zu mindern, die zu rodenden Bäume unmittelbar vor der Fällung auf Baumhöhlen und deren Nutzung zu kontrollieren. Bei einer unvermeidbaren Betroffenheit von Höhlenbaumstandorten muss in jedem Fall eine Kontrolle der Höhlen mit Hilfe einer Endoskopkamera erfolgen. Sollten sich Vogel- oder Fledermausarten in den Baumhöhlen befinden, muss sich die Rodung verzögern, bis der Ausflug stattgefunden hat. Unbesetzte Höhlenbäume sind unmittelbar zu roden oder durch Verschluss der Baumhöhlen vor einer Besiedlung zu sichern. Horstbäume sind zu erhalten.		
Gesamtumfang der Maßnahme Ca. 9 Bäume		
Zielbiotop:	Ausgangsbio- top:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau /Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz und Erhalt von Altbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 1, K 2, K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Einhaltung der Vermeidungsmaßnahmen durch die vorgesehene Umweltbaubegleitung sicher zu stellen, welche die naturschutzfachliche Umsetzung und Einweisung der beauftragten Baufirma vor Ort vornimmt und kontrolliert.</p> <p>Vor Baubeginn ist die geplante Eingriffsfläche mit der Umweltbaubegleitung abzugehen und randständige Altbäume zu kennzeichnen. Diese sind im Rahmen des technisch Machbaren weitestgehend zu erhalten.</p> <p>Der Erhalt und der Schutz von Altbäumen bei Baumaßnahmen werden durch die DIN 18920 geregelt.</p> <p>Für das Vorhaben bedeutet dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die zu erhaltenden gekennzeichneten Altbäume sind mit einem stabilen Zaun auszugrenzen und während der Bauzeit vor Beschädigung zu schützen. • Altbäume im Nahbereich sind mit einem Stammschutz (z.B. gepolsterte Bohlen) zu versehen. Äste, die in den Baubereich hineinragen, sind hochzubinden oder ggf. am Stamm glatt abzuschneiden. • Sofern bei den Arbeiten im Erdreich Starkwurzeln verletzt oder abgetrennt werden, sind sie von Hand glatt abzuschneiden und fachgerecht zu behandeln. Gegebenenfalls ist ein Kronenausgleichsschnitt durchzuführen. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop:	Ausgangsbio- top:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2 V
Bezeichnung der Maßnahme Errichtung von Schutzzäunen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 1, K 2, K 3, K 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Um den Verlust von wertvollen Vegetationsbeständen auf das vermeidbare Maß zu beschränken, ist die Errichtung von Landschaftsschutzzäunen entlang der geplanten Maßnahme vorgesehen. Hierdurch wird ein Schutz gegen unsachgemäßes Befahren, Betreten und Lagern gewährleistet und somit die Schädigung von Stamm- und Wurzelraum vermieden. Der ortsfeste, stabile Landschaftsschutzzaun ist vor Beginn der Bauarbeiten zu errichten. Er hat eine Höhe von 1,80 m und ist nach Beendigung der Baumaßnahme zu entfernen. Im Rahmen der Bauausführung wird begleitend eine ökologische Baubetreuung erfolgen, die die Umsetzung mit der beauftragten Baufirma vor Ort abstimmen kann. Somit kann die Inanspruchnahme weiterer Lebensräume und eine Bodenverdichtung verhindert werden. Der genaue Verlauf der Abgrenzungslinie ist dem Maßnahmenplan zu entnehmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme Ca. 270 m Länge		
Zielbiotop:	Ausgangsbio- top:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau /Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2 V
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Im Rahmen der Bauausführung sollte begleitend eine ökologische Baubetreuung erfolgen, die die Umsetzung mit der beauftragten Baufirma vor Ort abstimmen kann. Somit kann die Inanspruchnahme weiterer Lebensräume und eine Bodenverdichtung verhindert werden. Der genaue Verlauf der Abgrenzungslinie ist dem Maßnahmenplan zu entnehmen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung Schutzzaunstandorte sollten in den technischen Ausführungsplan übernommen werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V/A
Bezeichnung der Maßnahme Erhalt und Entwicklung von Fledermaus-Flugrouten		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: K 5 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1, K 2, K 4, K 5 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Zum Erhalt und zur Entwicklung und Anbindung der potentiellen Flugrouten (siehe Unterlage 12.6, Blatt 2a) an bestehende und neu angelegte Gehölzstrukturen werden präventiv an zwei Standorten im Übergang zwischen der B 521 und den nördlich angrenzenden Flächen spezielle Leitstrukturen für Fledermäuse geschaffen. Dazu werden in den markierten Bereichen Gehölzpflanzungen, analog zu der Maßnahme 9 A, in einem Abstand von 2 m zu den angrenzenden Wirtschaftswegen gepflanzt. Dabei sind die Gehölzpflanzungen so anzulegen, dass die Höhe der Pflanzungen zur Straße hin zunimmt und mit einem hochstämmigen, hochwüchsigen (4 bis 5 Meter Wuchshöhe) Solitärbaum mit großer Krone (wie z.B. <i>Tilia cordata</i>, <i>Quercus robur</i> oder <i>Quercus petraea</i>) endet. Es ist Saat- und Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet 4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben zu verwenden. Abweichungen sind nur in begründeten Fällen zulässig und bedürfen einer Genehmigung. Diese Gehölzpflanzungen werden über Gebüsch- oder Baumreihenpflanzungen an bestehende Strukturen entlang der B 521 sowie abseits der B 521 an die dortigen Kleingärten und sonstigen Leitstrukturen angebunden. Um angemessene Abstände zu benachbarten Grundstücken und Wegen einzuhalten, werden umgebenden Saumstrukturen angelegt, die analog zu der Maßnahme 7 G durch eine naturnahe Grünlandeinsaat gestaltet werden.</p> <p>Diese Maßnahme wirkt multifunktional, da sie zum einen die potentiellen Flugrouten und den Transfer über die Straße erhält und weiterentwickelt, darüber hinaus die im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen angelegten Bereiche an bestehende Strukturen anbindet und durch die Schaffung von Lebensraumstrukturen anderen Arten zu Gute kommt.</p>		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger			
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst		Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen			
		Maßnahmen-Nr.			
		3 V/A			
Gesamtumfang der Maßnahme					
		09.130	85 m²		
		09.150x	2 m²		
Zielbiotop:	02.400	975 m²	Ausgangsbio- top:		
	06.930	554 m²			
				09.160	2 m²
				10.510	155 m²
				10.610	26 m²
				11.191	1.260 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen					
Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Kontrolle der Strauch- und Baumpflanzungen, hinsichtlich seiner Zielfunktion, alle 5 bis 10 Jahre hinsichtlich Ausfälle und gegebenenfalls Herausnahme einzelner Gehölze. Einschürige Mahd der eingesäten Flächen im September.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch einen sach- und fachkundigen Bearbeiter/in zu gewährleisten.					
Hinweise für die Ausführungsplanung					
-					

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen	4 A	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Rückbau versiegelter Flächen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex	
Unterlagen-Nr.: 12.2	Blatt-Nr.: 1a	FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Begründung der Maßnahme			
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K V <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen			
Um den Eingriff der Versiegelung zu kompensieren, sind Flächenentsiegelungen vorgesehen. Entsiegelt werden nicht mehr benötigte Bereiche der alten B 521, landwirtschaftliche Wege und sonstige landwirtschaftliche, versiegelte Flächen. Die Rekultivierung wird grundsätzlich wie folgt ausgeführt: Die Deck- und Tragschicht wird im Bereich des Erdwalles abgetragen. Bei Folgemaßnahmen, wie bei direkt darauf aufbauenden Begrünungen (7 G), (3 V/A, 9 A) oder Streuobstanlagen (5 A), ist auch die Schottererschicht zu entfernen. Bei den geplanten Pflanzflächen sowie Maßnahmenflächen ist Oberboden aufzutragen.			
Gesamtumfang der Maßnahme			
Zielbiotop:	02.400 330 m ²	Ausgangsbio- top:	10.510 5.020 m ²
	03.120 359 m ²		
	06.930 4.153 m ²		
	09.160 178 m ²		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau /Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	4 A
-		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
-		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
-		
Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A
Bezeichnung der Maßnahme Neuanlage/Ergänzung Streuobstwiese		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 2, K 4, K 5, K 6 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Die Maßnahme dient dem Erhalt und Biotopverbund alter Streuobstbestände sowie dem Ausgleich beanspruchter Streuobstflächen. Das Extensivgrünland wird durch Regiosaatgut aus der Herkunftsregion 21, Hessisches Bergland, des Produktionsraumes 4 entwickelt. Die Fläche wird zweimal jährlich nach dem 15. Juni gemäht. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen. Die Obstbäume werden im Abstand von 8 bis 10 m gepflanzt. Es sind Hochstämme lokaler Sorten, Stammumfang 10/12 zu pflanzen. Pflanzmaß 1 Baum/100 qm. Geeignete Obstarten sind Apfel, Birne und Speierling. Zur offenen Feldflur ist ein Altgrasstreifen von 2 m Breite als Deckung für die Offenlandarten zu entwickeln.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop: 03.120 4.047 m²	Ausgangsbio- top:	03.110 249 m² 06.320 105 m² 09.130 468 m² 10.510 359 m² 11.191 2.252 m² 09.150x 54 m² 09.250 288 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	5 A
<hr/>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ab Mitte Juni und ab September. Pflegerückschnitte der Obstbäume.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung		Vorhabensträger		Maßnahmen-Nr.	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst		Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen		6 A	
Bezeichnung der Maßnahme				Maßnahmentyp	
Neuanlage von Extensivgrünland und Gehölzpflanzung				V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:				Zusatzindex	
Unterlagen-Nr.: 12.2		Blatt-Nr.: 1a		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Begründung der Maßnahme					
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1, K 4, K 5 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahmen					
<p>Das Extensivgrünland ist durch Regiosaatgut aus der Herkunftsregion 21, Hessisches Bergland, des Produktionsraumes 4 zu entwickeln. Die Fläche ist zweimal jährlich nach dem 15. Juni zu mähen. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen. Auf der Fläche sind landschaftsprägende gebietsheimische Laubbäume in Reihenpflanzungen in einem Abstand von 10 m mit der Pflanzqualität 3 x verpflanzte Hochstämme, Stammumfang 16/18 cm zu pflanzen. Bei der Gehölzpflanzungen ist Saat- und Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet 4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben zu verwenden. Abweichungen sind nur in begründeten Fällen zulässig und bedürfen einer Genehmigung. Die Bäume sind mit Pfahl-Dreibock zu sichern. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen. Zur offenen Feldflur ist ein Altgrasstreifen von 2 m Breite als Deckung für die Offenlandarten zu entwickeln. In einem Abstand von 4 m zu angrenzenden Flächen sind dichtere Gehölzstrukturen analog zu der Maßnahme 9 A in rd. 5 m Breite zu entwickeln. Geeignete Gehölzarten für die Baumgruppenpflanzung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Acer pseudoplatanus</i> • <i>Carpinus betulus</i> • <i>Prunus avium</i> 					
Gesamtumfang der Maßnahme					
Zielbiotop:	06.930	5.159 m²	Ausgangsbio- top:	06.910	1.529 m²
	04.110	39 stk.		09.110	1.695 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	6 A	
02.400	690 m²	09.160	91 m²
		10.510	5 m²
		11.191	2.530 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -			
Hinweise für die Ausführungsplanung -			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 7 G
Bezeichnung der Maßnahme Begründung der Straßennebenflächen durch naturnahe Ansaat		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Die Bereiche der Straßennebenflächen (Bankett, Entwässerungsmulde) und Böschungen sind mit Re-giosaatgutmischungen aus der Herkunftsregion 21, Hessisches Bergland, des Produktionsraumes 4 (siehe FLL 2014) anzusäen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop: 06.930 21.866 m²	Ausgangsbio- top:	02.100 2.811 m² 02.100x 237 m² 03.110 853 m² 05.241 216 m² 06.320 415 m² 06.910 1.297 m² 09.110 1.569 m² 09.130 505 m² 09.150 136 m² 09.150x 3.077 m² 09.160 1.458 m² 09.250 849 m² 10.510 4.118 m² 10.530 27 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	7 G
		10.610 23 m²
		11.191 4.267 m²
		11.221 8 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Integration in die laufende Dauerpflege im Intensivbereich der B 521.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 8 A
Bezeichnung der Maßnahme Anpflanzung von Einzelbäumen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 4, K 5, K 7 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Entlang der Böschungen sind Hochstämme standortgerechter Laubbäume zu pflanzen, um das Vorhaben landschaftsästhetisch einzubinden und zudem Baumverluste auszugleichen. Es ist Saat- und Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet 4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben zu verwenden. Abweichungen sind nur in begründeten Fällen zulässig und bedürfen einer Genehmigung. Es sind möglichst Abschnitte mit gleichen Gehölzarten zu verwenden (Verstärkung des visuellen Erscheinungsbildes). Die Bepflanzung führt dazu, dass Fledermäuse und Vögel die Straße mit größerem Bodenabstand queren können und somit die Mortalitätsgefahr reduziert wird. Die Pflanzung erfolgt mit einem Abstand von mindestens 5,0 m vom Straßenrand. Geeignete Gehölzarten sind: Bäume <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Acer pseudoplatanus</i> ▪ <i>Carpinus betulus</i> ▪ <i>Prunus avium</i> Zur Baumpflanzung sind 3 x verpflanzte Hochstämme, Stammumfang 16/18 cm zu verwenden. Die Bäume sind mit Pfahl-Dreibock zu sichern. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop: 04.110	38 Stk.	Ausgangsbio- top:

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 8 A
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Weitere Kontrollen der Anpflanzungen im Rahmen der betrieblichen Unterhaltung. Entfernen der Pfahl-Dreiböcke nach 5 Jahren.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 9 A						
Bezeichnung der Maßnahme Gehölzaufbau im Bereich von Böschungen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes						
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a								
Begründung der Maßnahme								
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1, K 5, K 7 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:								
Umsetzung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahmen								
<p>Die Bepflanzung ist in den Einschnittslagen dicht anzuordnen. Die Ausbildung der Böschungen erfolgt in einer Regelneigung von 1:1,5. Durch Abstufung in der Wuchshöhe und einem Abstand von der Straße im unteren Böschungsbereich von mindestens 4,5 m wird eine optische Einengung vermieden. Im oberen Teil der Einschnittböschungen sind niedrigwüchsige Sträucher zu verwenden, um eine optische Verstärkung der Wallhöhe zu vermeiden. Die Bepflanzung sollte im oberen Bereich ebenfalls dicht sein, damit Fledermäuse und Vögel die Straße mit größerem Bodenabstand queren können und somit die Mortalitätsgefahr reduziert wird. Die Anfangs- und Endübergänge sind in ihrer Böschungsneigung abzuflachen. Die Gehölzstrukturen werden in Strauchgruppen von je drei Sträuchern, 2 x verpflanzte Heister 100-125 cm (Pflanzmaß 1 Str./qm) und Laubbäumen als Überhälter mit der Pflanzqualität 2 x verpflanzte Hochstämme, Stammumfang mindestens 12/14 cm (Pflanzmaß 1 Baum/20qm) angelegt. Die Bäume werden zunächst mit Pfahl-Dreibock gesichert. Die Pflanzarbeiten sind gemäß DIN 18916 auszuführen. Es ist Saat- und Pflanzgut aus dem Vorkommensgebiet 4 West-deutsches Bergland und Oberrheingraben zu verwenden. Abweichungen sind nur in begründeten Fällen zulässig und bedürfen einer Genehmigung.</p> <p>Geeignete Gehölzarten für die Pflanzung sind:</p> <table border="0"> <tr> <td>Bäume</td> <td>Sträucher</td> </tr> <tr> <td>▪ <i>Acer pseudoplatanus</i></td> <td>▪ <i>Cornus sanguinea</i></td> </tr> <tr> <td>▪ <i>Carpinus betulus</i></td> <td>▪ <i>Corylus avellana</i></td> </tr> </table>			Bäume	Sträucher	▪ <i>Acer pseudoplatanus</i>	▪ <i>Cornus sanguinea</i>	▪ <i>Carpinus betulus</i>	▪ <i>Corylus avellana</i>
Bäume	Sträucher							
▪ <i>Acer pseudoplatanus</i>	▪ <i>Cornus sanguinea</i>							
▪ <i>Carpinus betulus</i>	▪ <i>Corylus avellana</i>							

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen	9 A	
<div> <div> <ul style="list-style-type: none"> Prunus aviumFraxinus excelsior Quercus roburPrunus avium Sorbus aucupariaQuercus robur Acer campestreSorbus aucuparia Salix capreaAcer campestre </div> <div> <ul style="list-style-type: none"> Crataegus monogyna Euonymus europaeus Lonicera xylosteum Prunus spinosa Rosa canina Sambucus nigra Viburnum opulus </div> </div>			
Gesamtumfang der Maßnahme			
Zielbiotop: 02.400 2.683 m²		Ausgangsbiotop: 02.100 619 m² 02.100x 6 m² 06.320 59 m² 06.910 229 m² 09.110 105 m² 09.150 101 m² 09.150x 668 m² 09.160 246 m² 10.510 206 m² 11.191 445 m²	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Eigentümer ist die Bundesstraßenbauverwaltung			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Einjährige Fertigstellungspflege und zweijährige Entwicklungspflege. Weitere Kontrollen im Rahmen der betrieblichen Unterhaltung.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
-			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau /Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	9 A
Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 10 A
Bezeichnung der Maßnahme Ausbringen von Nisthilfen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1, K 2, K 4, K 6 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen Zur kurzfristigen Erhöhung des Quartierangebotes für den Feldsperling im Untersuchungsraum sind 5 für die Art geeignete Nistkästen auszubringen. Geeignete Aufhängorte bilden die Streuobstwiesenbestände der Flur 1, Flurstücke 61, 62, 168 und 169 sowie in der Flur 2, Flurstück 21. Sobald die im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen durchgeführten Gehölzpflanzungen alt genug sind, können die Nistkästen in diese Flächen umgehängt werden. Aufgrund des erhöhten Waschbäraufkommens im Umland des Untersuchungsgebietes sind geeignete Nistkästen mit Waschbärschutz, wie zum Beispiel die Nistkästen 1B von Schwegler, zu verwenden. Die Nistkästen sind am Stamm so zu fixieren, dass sie durch den Waschbären nicht entfernt oder heruntergeworfen werden können. Andere Arten, wie zum Beispiel der Star, profitieren ebenfalls von der Maßnahme.		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop:	Ausgangsbio- top:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme ist vor Beginn der Brutzeit des Feldsperlings um- zusetzen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	10 A
<hr/>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
-		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<p>Sobald die im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen durchgeführten Gehölzpflanzungen alt genug sind, können die Nistkästen in diese Flächen umgehängt werden. Die Pflege ist durch eine örtliche Vogelschutzgruppe zu erfolgen.</p>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<p>Die genauen Aufhängungsorte sind durch einen Ornithologen unter Einbeziehung der örtlichen Vogelschutzgruppe auszuwählen.</p>		
Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 11 E
Bezeichnung der Maßnahme Förderung von Lebensraumstrukturen im Wald durch Umwandlung von Pappelwald in naturnahe feuchte bis nasse Laubwälder		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 2a		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: K 1, K 4		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
Ausgangssituation der Kompensationsfläche: Das Birken-Pappel-Wäldchen in Größenordnung von 0,5 ha ist struktur- und artenreich mit sehr viel stehendem Totholz ausgebildet. Die Maßnahmenfläche wurde aus der Staatswaldabteilung 237 D1 ausgewählt. Kennzeichnend sind in der höheren Baumschicht die Kanadische Pappel (<i>Populus canadensis</i>) mit einem Alter von > 52 Jahren (Stand: FE 2006). Der Bestand wächst auf einem feuchten Auenwaldstandort (Alno-Ulmion). Die nachwachsende zweite Baumschicht zeigt die natürliche Baumstandortgemeinschaft an. Einige Pappeln sind abgestorben und bilden bereits bestehendes Totholz. Baumschicht 1: <i>Populus canadensis</i> , <i>Betula pendula</i> . Baumschicht 2: <i>Carpinus betulus</i> , <i>Betula pendula</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Quercus robur</i> . Strauchschicht: <i>Crataegus spec</i> , <i>Alnus glutinosa</i> . Krautschicht: <i>Urtica dioica</i> , <i>Deschampsia cespitosa</i> , <i>Stellaria holostea</i> , <i>Primula elatior</i> , <i>Pulmonaria obscura</i> . Maßnahmen und Zielsetzung: Entwicklung von strukturreichen Auenwäldern mit standorttypischen Baumarten mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenreichtum und gruppenweisem Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	11 E	
<p>und Altersphasen. Schaffung eines funktionalen Zusammenhangs mit den autotypischen Kontaktlebensräumen.</p> <p>Die vorhandenen vitalen Pappeln sind aus dem Bestand behutsam durch manuellen Einschlag (keine Erntemaschine) zu entnehmen und abzutransportieren. Liegendes und stehendes Totholz ist zu belassen. In den durch die Pappeln entnommenen freigewordenen Lichtungen sind Nachpflanzungen mit Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) vorzunehmen. Die Pflanzdichte ist in der Örtlichkeit festzulegen.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme			
Zielbiotop:	01.137/01.333	4.898 m²	Ausgangsbio- top: 01.180 4.898 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Fläche verbleibt beim Staatswald Hessen			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Umsetzung im Rahmen der Forsteinrichtung			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Regelmäßige Kontrolle der Fläche			
Hinweise für die Ausführungsplanung			
-			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altenstadt / Höchst		Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen	
		Maßnahmen-Nr.	
		12 A	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Wiederherstellung von baubedingt genutzten Flächen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex	
Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Begründung der Maßnahme			
<input type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahmen			
<p>Flächen, die baubedingt beansprucht, aber nicht für die Planung oder Ausgleichsmaßnahmen benötigt werden, sind im Anschluss an die Bauarbeiten wieder in ihren Ausgangszustand zurück zu versetzen. Ausgenommen hiervon sind Gehölze, welche im Rahmen der 9 A neuangepflanzt werden sowie ehemalige Gehölzflächen, die durch die technische Planung so stark verkleinert wurden, dass diese nicht mehr für eine Anpflanzung von Gehölzen ausreichen. Aufgrund der baubedingten Schadverdichtungen durch Befahrungen mit Baugeräten, wird in der Ausgleichsberechnung bei dem herzustellenden Biotoptyp eine Korrektur von -2 WP/m² vorgenommen.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme			
	05.241	171 m²	05.241
	05.243	19 m²	05.243
	06.910	26 m²	06.910
Zielbiotop:	09.151	323 m²	Ausgangsbio-
	10.610	94 m²	top:
	11.191	857 m²	09.150x
	11.221	180 m²	09.150x
			10.610
			11.191
			11.221
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	12 A
<hr/>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen verbleiben bei den Eigentümern		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise für die Ausführungsplanung -		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	Vorhabensträger <i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsma- nagement Gelnhausen</i>	Maßnahmen-Nr. 13 V
Bezeichnung der Maßnahme Minimierung des Eingriffes in das Naturgut Boden zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 12.2 Blatt-Nr.: 1a		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Konflikt: KV <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahmen		
<p>Die Baufeldabgrenzung und die Beschränkung der Bodeneingriffe auf das unbedingt notwendige Maß sind einzuhalten. Der durch die Baumaßnahme beanspruchte Boden wird sach- und fachgerecht gemäß DIN 18300, DIN 18915, ZTV E-StB und ZTV La-StB verarbeitet. Während des Baubetriebs kontaminierter Boden (Eintrag von Treib- und Schmierstoffen) ist fachgerecht zu entsorgen. Um den länger als drei Monate zwischenzulagernden Oberboden vor Austrocknung, Aushagerung, Erosion sowie Verkrautung zu schützen, erfolgt eine Einsaat der Mieten. Die Ansaat ist nach DIN 18917 auszuführen. Anfallende Bodenüberschussmassen sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierfür ist eine öffentlich-rechtliche Zulassung erforderlich, sofern die Massen nicht auf eine abfallrechtlich zugelassene Deponie verbracht werden. Keinesfalls dürfen Bodenüberschussmassen im 10-m-Bereich bzw. 40-m-Bereich oder im Überschwemmungsbereich eines Gewässers gelagert oder abgelagert werden.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		4,3 ha
Zielbiotop: -	-	Ausgangsbio- top: -
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<hr/>		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
B 521 Ausbau Nidderau / Eichen – Altstadt / Höchst	<i>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen</i>	13 V
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahme ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung durch eine sach- und fachkundige Bearbeiter/in zu gewährleisten.		
Hinweise für die Ausführungsplanung		
-		

Heuchelheim, den 11.12.2020



(Dipl.-Ing. Andrea Hager)

Anlage 1

zu Unterlage 12.2.1 Maßnahmenblätter

Hinweis

Unterlage 12.0_LBP Seite 53 – 55

Beschreibung und Quantifizierung der
Ökopunktemaßnahmen

Unterlage 12.0_LBP Seite 56

Tabelle 15 Zusammenstellung d. Wertpunkte

Unterlage 12.2_2a_Ext.Maßnahmen

Verortung der Ökomaßnahmen